

Jangeli und der Weinbunker der Spanier

Die verborgenen Weintanks in Ellingen-Gare / S. 19

Gemeindewahlen: Mehr Ausländer an die Wahlurne

Ausländern soll u.a. durch den Wegfall der Residenzklausel der Zugang zu den Gemeindewahlen 2023 erleichtert werden. **S. 4**

Heute aktuell

Die nächste Hürde

Dan Elvinger beschäftigt sich in seinem Editorial mit der Premiere im Stade de Luxembourg und zeigt kein Verständnis dafür, dass die Regierung weiterhin nur 2.000 Zuschauer zulässt. **S. 2**

Rekordunwetter in New York

Noch nie wurden in New York so heftige Regengüsse gemessen: Ein Unwetter historischen Ausmaßes legte die US-Metropole lahm und forderte gleich mehrere Todesopfer. **S. 8**

Mehr als nur Lebensmittel

Ende des Sommers beginnt üblicherweise die Pilzzeit, allerdings ist die Saison dieses Jahr wetterbedingt etwas verschoben. Doch Pilze sind mehr als nur Nahrungsmittel. **S. 17**

Kaum Schäden an Brücken

Das Jahrhundert-Hochwasser im Juli hat Teile Luxemburgs hart getroffen. Die Aufräumarbeiten laufen immer noch. Die Brücken im Großherzogtum kamen allerdings glimpflich davon. **S. 14**

Auf der Überholspur

Mit seinem moldawischen Verein Sheriff Tiraspol hat Sébastien Thill den Sprung in die Champions League geschafft. Im Nationalteam hat sich der 27-Jährige zum Leistungsträger entwickelt. **S. 23**



Mladenovic hat Titel im Visier

Am Wochenende will sich der 22-jährige Tischtennispieler Luka Mladenovic nach einem schwierigen Jahr zum dritten Mal in die Siegerliste der Landesmeisterschaften eintragen. **S. 25**

www.tageblatt.lu

redaktion@tageblatt.lu
Tel.: (+352) 54 71 31-1
Abo-Hotline: 54 71 31-407
7, avenue du Rock 'n' Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette

Das Wetter

Heute	Morgen	Übermorgen
25°/14°	25°/14°	26°/15°



Lockerungen zur Rentrée

SCHULE Bildungsminister Meisch erläutert die Corona-Maßnahmen zum neuen Schuljahr



Foto: Shutterstock; Montage: Yannick Schumacher/Tageblatt

Es soll etwas mehr Normalität in die Schulen einkehren, deshalb werden die Corona-Maßnahmen zur „Rentrée“ etwas gelockert. Das Covid-Check-System wird nicht eingeführt, aber es wird vermehrt getestet.

HINTERGRUND S. 3

Australien kapituliert, doch Neuseeland will kämpfen

PANDEMIE Wie die „No Covid“-Nationen mit der Delta-Variante umgehen

SYDNEY Große Teile Australiens und auch Neuseeland befinden sich nach einem Ausbruch der Delta-Variante im Lockdown. Australien hat die No-Covid-Strategie inzwischen an den Nagel gehängt, doch die Regierung in Wellington glaubt weiterhin an den Traum der Corona-freien Insel. „Eliminierung ist die beste Strategie für uns“, betonte Neuseelands

Premierministerin Jacinda Ardern gestern. Während Australien die Delta-Variante trotz Lockdown bisher weder in Sydney noch in Canberra oder Melbourne ausmerzen konnte, scheinen die Maßnahmen in Neuseeland besser zu greifen. Am Donnerstag meldete das Land 49 Neuinfektionen, am Mittwoch waren es noch 75 gewesen. Der neuseeländische Gesundheitsbeauftragte

hatte am Mittwoch bereits betont, die neueste Modellierung zeige, dass „wir die Übertragungsketten durchbrechen“. Neuseeland war Mitte August wegen nur eines einzigen positiven Falls in den Lockdown gegangen.

DETAILS S. 9